

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ferner sind auf den silbernen Blättern die Namen aller seiner Werke eingraviert. Endlich liegt eine Widmung zu diesem Tage bei, welche aus der dichterischen Feder seiner Tochter Maria stammt.

Vor vierzig Jahren war's zum erstenmale,
Daß Deines Geistes Kinder Du gesandt
In eine Welt, die freudig sie begrüßte
Und sie geliebt, sobald sie sie erkannt.

Und seit der Zeit, in diesen langen Jahren,
Steht stolz die wack're Schar, die Du geschaffen,
Treu schützend Thron und Vaterland und Glauben
Vor'm Geiste neu'rer Zeit und seinen Waffen.

Und nach Alt-Englands nebelgrauer Küste
Weist uns Dein Geist, — Frankreichs Intrigenspiel,
Durchwandernd ferne Zeiten, Völker, Staaten,
Bis ihm der eis'ge Ural setzt ein Ziel.

Hier führst Du uns in diplomatische Kreise,
Dort zeigst Du Schlachten uns in kühnen Bildern
Und nebst des Mannes stummer, tiefer Klage
Weißt zarte Frauenherzen Du zu schildern.

Es ist daraus ein Denkmal Dir geworden,
Das jedem Sturm zu trotzen nun vermag;
Und diesen Hort, den Du gehäuft in Jahren,
Begeistert grüßen wir an diesem Tag!

Doch wie kann ich vermessen mich erkühnen,
Mit kindisch leeren Worten Dich zu preisen,
Mit zitternd schwachen Strichen dies zu zeichnen,
Mit feuchtem Aug' auf Deinen Ruhm zu weisen?

Man sagt, was warm im Herzen wir empfinden,
Was uns bewegt, die Lippe spricht's auch bald!
Verzeih dem vollen Herzen, das verraten,
Was es gefühlt mit stürmischer Gewalt!